

|gymnasium | am | wall | verden

# ELTERNBRIEF

Schuljahr 2016/2017

Zweites Halbjahr

**Sehr geehrte Damen und Herren!**

**Liebe Eltern!**

Lassen Sie uns kurz auf das erste Halbjahr zurückschauen, bevor wir mit dem Ausblick auf das kommende beginnen:

**Zunächst gilt mein Dank der Musik** - und damit allen musikbegeisterten Eltern, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern an unserer Schule. Ungeachtet der nicht immer optimalen Akustik im Dom ist es gelungen, in wunderbarer Weise auf die Weihnachtsferien einzustimmen. Mit den Beiträgen der Chöre, Bläser- und Chorklassen, des Orchesters und der Percussion-AG waren es immerhin fast ein Drittel unserer Schulgemeinschaft - Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedlichster Couleur, die sich hier einbrachten und bezauberten.

**Und wir bekommen Verstärkung:** Endlich wurde dem Versetzungsantrag von Herrn **Meinert**, bislang am Gymnasium Großburgwedel, stattgegeben. Wir, besonders natürlich die Fachgruppen Musik und Latein, freuen uns sehr.

Gar nicht in Worte fassen lässt sich der Dank an Herrn **Alsleben**. Sein Wirken als Pädagoge, als Mensch und natürlich als Musiker bereicherte das GaW über ungezählte Jahre. Umso glücklicher stimmte uns die Mitteilung, dass er es mit dem Ruhestand ab 1.2.17 gar nicht so genau nehme, die Technik-AG gerne weiterhin leite und auch die Big Band im bewährten Team mit Frau Vogel nicht im Stich lasse - einfach so. Danke!

**An den Schulverein des GaW und den Förderverein des Lions-Clubs Verden** sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für deren großzügige Spenden gerichtet! Man möge uns

bitte angesichts der herrschenden Raumnot verzeihen, dass die gebührende Unterbringung der Instrumente noch auf sich warten lässt.

**Auch die Theaterarbeit** ruht nicht: Die Fachgruppe „Darstellendes Spiel“, seit diesem Schuljahr unter der Leitung von Herrn **Pfeffer**, erhält nach wie vor Unterstützung durch Herrn **Hesse** und Frau **Wilhelm**, die im Übrigen zusammen mit ihrer SekII-Theater-AG zu „Peer Gynt“ (Neubearbeitung) am 28.2., 1.3. und 3.3. sowie mit der SekI-AG zu „Alice im Wonderland“ (ebenfalls Neubearbeitung) am 19.5. einlädt. Frau **Woll** (De, Ge, DS) ist vor den Weihnachtsferien aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt und Frau **Cramer** startet neben ihren Fächern *Deutsch* und *Religion* in *DS* ebenfalls durch. Frau Cramer ist überdies auch von der SV (Schülervertretungsteam) zur Vertrauenslehrerin gewählt worden. Danke für so viel Einsatzfreude!

**Frau Mantel**, die uns dankenswerterweise in Mathematik aushalf, ist nun als Referendarin einer anderen Schule zugewiesen worden. Ebenfalls verabschieden müssen wir uns von **Frau Prochazka** (En, Ge) nach erfolgreich bestandenen Examen. Beiden alles Gute für den weiteren beruflichen Werdegang!

Wir freuen uns, **Herrn Dargel** (DAR) als neuen Referendar mit den Fächern Mathematik und Physik zu begrüßen sowie **Herrn Meyering** (MYR) mit Sport und Biologie.

**Herr Kühn** (De, Ge) bleibt uns erhalten, zunächst in erster Linie als DaZ-Lehrkraft, zur Unterstützung von Frau Evers und Frau Dr. Petermann bei der Beschulung nicht deutschsprachiger Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Sprachlernklasse. Den 11er Deutschkurs, den er bereits seit Oktober unterrichtet, gibt er selbstverständlich nicht ab.

**Frau Cassier** gilt es, für die Überbrückung unseres Engpasses in katholischer Religion zu danken! **Frau Bräuner** von der Propsteigemeinde St. Josef wird im kommenden Halbjahr den Unterricht für unsere sieben katholischen Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 9 und 10 übernehmen.

**Herr Stelljes** (De, Ek) vom Ratsgymnasium Rotenburg, voraussichtlich ab dem neuen Schuljahr unser stellvertretender Schulleiter, ist für das kommende Halbjahr bereits mit 10 Stunden Erdkunde abgeordnet. Danke dafür und herzlich willkommen!

**Die Unterrichtsversorgung** in einzelnen Fächern ist nun aber trotz der begrüßenswerten Neuzugänge immer noch nicht ganz befriedigend. Liebe Eltern, wie Sie wissen, wird seitens der Politik angesichts der Stellensituation geraten, sich mit Aushilfsverträgen über Wasser zu halten. Wir tun dies nun auch schon seit geraumer Zeit und freuen uns natürlich über die qualifizierten Lehrkräfte, die gerne am GaW arbeiten, auch wenn die Dauer mitunter auf wenige Monate befristet ist. Die Kehrseite aber lässt sich nicht leugnen: Aushilfsverträge geben uns keinerlei Planungssicherheit und letztlich zementieren sie eine Personalsituation, die wir alle gar nicht wollen.

Vor diesem Hintergrund erklären sich die Lehrkräftewechsel zum zweiten Halbjahr und auch die beiden, wenn auch minimalen Kürzungen (Bi Jg. 6, Ek Jg. 9) um jeweils eine Stunde. Die Fachgruppen (Fachobmann Biologie: Herr Berkenkamp, Fachobfrau Erdkunde: Frau Schmidts) sind mit der Komprimierung der Unterrichtsinhalte betraut.

**Der Epochenunterricht** für dieses Schuljahr sei zur Sicherheit an dieser Stelle nochmals dargestellt (mit der o.g. Reduzierung von zwei auf eine Stunde in Bi und Ek). Durch den Wechsel von

G8 auf G9 hat es in der Vergangenheit zur Erhöhung der Gesamtsumme von Unterricht zahlreiche Verschiebungen gegeben, wobei nun langsam Ruhe einkehrt.

Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9	
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
Sport	Schwimm- mmsp.			Schwimm- mmsp.	Sport				
					2 Mu- sik	2 Mu- sik	2 Kunst		2 Mu- sik
					2 Ge- schich- te		2 Ge- schich- te	2 Ge- schich- te	
	2 Erd- kunde		2 Erd- kunde			2 Erd- kunde		2 Erd- kunde	1 Erd- kunde
			1 Bio- logie						
		2 Che- mie							2 Che- Che- mie
			2 Phy- sik	2 Physik			2 Phy- sik	2 Phy- sik	

**Das zweite Halbjahr** ist zwar in diesem Jahr faktisch nur eine Woche kürzer als das erste (für die Sek II sogar zwei Wochen länger), dennoch beginnt die gefühlte Zeit zum Ende hin jedes Mal zu rasen. So soll nicht versäumt werden, nach einem kurzen Rückblick, sich rechtzeitig auf die kommenden Ereignisse einzustellen:

Im Januar folgte auf den **GEVA-Test**, nochmals Dank an den Schulverein für die Unterstützung auch in diesem Jahr, die von Frau Kahlke-Kuipers ins Leben gerufene **Oido-Aktion** (Oberstufenschülerinnen und -schüler besuchen die 10. Klassen und informieren einen Tag lang über die Anforderungen in der Sek II), eine Initiative, für die wir alle sehr dankbar sind!

Es schlossen sich die **Methodentage** an, ebenfalls eine lange, weil erfolgreiche Tradition am GaW. Das Konzept wurde auch dieses Jahr wieder auf den neuesten Stand gebracht: Materialien wurden gesichtet, aktualisiert, passend gemacht und vielfältigt, neue Teammitglieder eingearbeitet und gecoacht, Vorgehensweisen analysiert, kritisch reflektiert und diskutiert. Ein Arbeitsaufwand, der sich lohnt und auch goutiert wird. Zur Erinnerung nochmals die Rahmenthemen:

Jg.	
5	Meine Mitschüler und ich in unserer Schule (Konzentration bei -/ Organisation von Lernprozessen: z.B. bei Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Vorbereitung auf Lernkontrollen, ...)
6	Darstellen, Visualisieren, Präsentieren Aufbau von Kurzvorträgen und verschiedener Präsentationsmaterialien (Grafiken, Tabellen, Textformen, Handouts)
7	Erfassen, Bewerten und Weitergabe von Textinformationen (Strategien zum effektiven Nachschlagen, Strukturieren und Notieren / Souveränes Darbieten, respektvolles Zuhören, faires Auswerten)
8	Bewegen im Internet (zielorientiert und effektiv, rechtssicher und angstfrei)
9	Zukunftsorientierung (Stärken und Schwächen, Selbst- und Fremdeinschätzung, Wertschätzung und Kooperation)
10	Motiviert und methodisch auf dem neuesten Stand in die Oberstufe (Anknüpfung an -/ Vertiefung von OidO)
11	Vorbereitung auf die Seminarfacharbeit (Grobstrukturen, Textverarbeitungsprogramme, Bibliotheksnutzung)
12	Vorbereitung auf Prüfungssituationen, Orientierungen und Erkundungen in Bereichen der Weiterbildung

**Unsere Elternsprechtage** finden am 8. und 10. Februar statt. Ein Angebot an alle Eltern, sich auszutauschen mit den Lehr-

kräften ihrer Kinder über Ziele, Wünsche und Möglichkeiten, den bestmöglichen schulischen Werdegang im Blick. Sollten Sie bereits im ersten Halbjahr, zum Beispiel im Zuge der regelmäßig stattfindenden pädagogischen Konferenzen, kontaktiert worden sein, erübrigt sich in der Regel der Elternsprechtag.

**An dieser Stelle ist es mir ein Anliegen**, Ihnen einen Eindruck zu schildern, der mich etwas beunruhigt: Immer häufiger muss ich im Gespräch mit Eltern feststellen, dass die eine oder andere unangenehme Überraschung ausgeblieben wäre, wenn man rechtzeitig miteinander geredet hätte. Die Frage stellt sich, wer mit wem und zu welchem Zeitpunkt? Zunehmend scheint von einseitig zu erbringenden Dienstleistungen ausgegangen zu werden und weniger von einer gemeinsam zu tragenden Verantwortung. Lassen Sie mich drei Beispiele anführen:

1. Wenn erst der Brief nach Hause (z.B. *Versetzung gefährdet*) den Dialog einleitet, z.B. über Schulprobleme grundsätzlicher Art, so ist dies reichlich spät und auch gleich negativ besetzt. Wir wünschen uns mitunter die Rückkehr zu alten Traditionen: Das regelmäßig stattfindende Familientischgespräch und auch das Vertrauen in Wissen und Erfahrung.

2. Wenn am 11.11. Absprachen (*Alkohol, Schmierereien, Gang zum DoG, ... bitte nicht*) ignoriert werden und die Androhung, die Eltern zu informieren, aus welchen Gründen auch immer, nichts bewirkt, dann bleibt für die Zukunft nur noch das generelle Verbot. Schade für die, die einfach nur ein wenig Karneval feiern wollten.

3. Wenn die Grundregeln respektvollen Umgangs (z.B. *meinen Müll entsorge ich selbst/ beim Betreten eines Raumes begrüße ich die Anwesenden/ mein Gegenüber schaue ich an/ ...*) täglich aufs Neue eingefordert werden müssen, wirkt dies auf das gesellschaftliche Miteinander äußerst zermürend.

Wir, Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte, handeln letztlich immer dann im Sinne der Kinder, wenn wir uns als Teil ein und derselben GaW-Gemeinschaft aufeinander verlassen, im Wissen, dass wir grundsätzlich dasselbe wollen.

**So, nun aber der Ausblick auf die oben angekündigten kommenden Ereignisse:**

**Zum Informationsabend** über die Qualifikationsphase lädt Herr Ruelmann alle Eltern und Schülerinnen und Schüler des jetzigen 10. Jahrgangs auf den 01.02.17 um 19.30 Uhr in die Aula ein.

**Anlässlich des Präsentationstages** öffnen sich am 24.02.17 unsere Türen, um allen interessierten Eltern und deren Kindern der jetzigen 4. Klassen einen kleinen Einblick zu geben in unser Wirken, im Übrigen am unprätentiösesten vermittelt von bereits heimisch gewordenen GaW-Schülerinnen und -Schülern.

**Der Ganzttag am GaW** (offen/ freiwillig/ dynamisch/ flexibel) wird immer facettenreicher: Auf großen Zuspruch treffen die zunehmenden Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen. In diesem Rahmen hat sich zum Beispiel eine Gruppe um Herrn Irrgang gebildet, die die dankenswerte Initiative von Frau Kieselbach-Reba und deren Schülerzeitungs-AG aufgegriffen und weitergeführt hat. Es gibt nun (bereits in ihrer 2. Ausgabe, eigentlich 36. Ausgabe) wieder die „**Giraffe**“! - mit überaus lesenswerten Beiträgen von Schülerinnen und Schülern, das GaW, aber auch die Welt, das Universum und alles Mögliche betreffend. Bewährt erfolgreich unter der engagierten Leitung von Herrn Dr. Peters und Herrn Ludwig arbeiten die Teilnehmer bei **Formel-Zukunft** auf den nächsten Leistungswettbewerb am Freitag, den 2.6.17 (Thema: *Kettenreaktionen in Naturwissenschaft und Technik*) hin. Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr wieder Gastgeber sein zu dürfen. Ein weiteres Highlight ist für den 7.4.17 geplant: Die **Schule ohne Rassis-**



**mus mit Courage – AG**, nach wie vor betreut von Frau Hangendorn, will ein Wandbild gegenüber der Mensa enthüllen. Gearbeitet wird an einer Foto-Collage mit hoffentlich recht vielen GaW-Schülerinnen und –Schülern.

**Frau Beermann und Herrn Figna** sei Dank, dass auch dieses Jahr wieder am ersten Dienstag im März (7.3.17) das **Berufsforum** stattfinden wird. Die Jahrgänge 9/10 freuen sich auf viele Eltern, die in entspannter Atmosphäre bereit sind, ein wenig über ihren Beruf zu erzählen.

**Nun zu den Fahrtenwochen** (Vertretungsunterricht und Unterrichtsausfälle sind möglicherweise unvermeidbar).

Die **Rochefort-Fahrt** für die 8A und die 8B ist bereits auf die erste Märzwoche angesetzt. Die übrigen **achten Klassen** machen sich dann nach den Osterferien auf den Weg, parallel zu der **Saumurfahrt** für den 9. und 10. Jahrgang. Vom 28.3. bis 6.4.17 geht es nach **Sant Vicent de Montalt**. Der Besuch der spanischen Gäste ist auf Anfang Mai terminiert, die französischen Gäste werden Anfang April erwartet.

Der **Zukunftstag am 27.4.17** für die Klassen 5 bis 9 wurde bereits im August angekündigt. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung (bitte noch vor den Osterferien! - Formulare gibt es im Internet unter o.g. Stichwort), um entscheiden zu können, in welchem Rahmen an dem Tag Unterricht noch sinnvoll ist.

Das **Betriebspraktikum** für die jetzigen 9. Klassen wird im Herbst 2018 stattfinden (Umstellung G9), im Rahmen der insgesamt erweiterten Berufsorientierung dann in Jahrgang 11.

Bitte beachten Sie für weitere Informationen den regelmäßig aktualisierten Terminkalender auf unserer Homepage [www.gaw-verden.de](http://www.gaw-verden.de).

Uns allen ein gesundes, harmonisches und natürlich auch erfolgreiches zweites Halbjahr!

**Eure / Ihre**

A handwritten signature in blue ink, consisting of the name 'Petra' followed by a stylized monogram 'S Ce'.

**Petra Sehart  
Schulleiterin, OStD'**

**Verden, den 26. Januar 2017**